



Wettbewerb zum Leitthema Ökologie und Nachhaltigkeit

Der Traum von einem papierlosen Büro

von Micha Koch

Papier spielt im geschäftlichen Alltag eine enorm große Rolle. Wir kommunizieren in gedruckter Form oder drucken Rechnungen oder Mails aus. Insgesamt werden in Deutschland jährlich 800.000 Tonnen Kopierpapier verbraucht. Doch 70 % aller Druckerzeugnisse landen innerhalb eines Jahres wieder im Müll. Die anderen 30 % werden länger aufgehoben, was wiederum Platz kostet. Die Grundlage für die Papierherstellung ist Holz. Doch nicht nur Holz wird für die Papierherstellung benötigt, sondern auch Wasser, Energie und Chemikalien.

Ein papierloses Büro macht also aus finanzieller wie auch ökologischer Sicht Sinn. Deshalb gilt es, so viel Papier wie möglich zu sparen. In Zeiten der Digitalisierung ist dies auch möglich. Auch in der Verwaltung des St. Elisabeth-Vereins wurden schon erste Schritte getan. Die Personalakte gibt es unter anderem auch in digitaler Form und Rechnungen werden größtenteils nur noch digital bearbeitet. Der vollständige Verzicht auf das Papier ist also nicht nur ein Traum, sondern wird sehr wahrscheinlich bald Realität. (Quelle: nachhaltigkeitsblock.de)

